

Offenlegungsbericht der Sparkasse Sonneberg

Offenlegung gemäß CRR zum 31.12.2020



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Allgemeine Informationen | 4 |
| 1.1 | Einleitung und allgemeine Hinweise | 4 |
| 1.2 | Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG) | 4 |
| 1.3 | Derzeit nicht anwendbare Offenlegungspflichten | 4 |
| 1.4 | Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR) | 5 |
| 1.5 | Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR) | 5 |
| 1.6 | Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme (Kapitalrendite, § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG) | 5 |
| 2 | Risikomanagement (Art. 435 CRR) | 6 |
| 2.1 | Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR) | 6 |
| 2.2 | Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR) | 6 |
| 3 | Eigenmittel (Art. 437 CRR) | 8 |
| 3.1 | Eigenkapitalüberleitungsrechnung | 8 |
| 3.2 | Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente | 9 |
| 3.3 | Art und Beträge der Eigenmittelelemente | 9 |
| 4 | Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR) | 15 |
| 5 | Kapitalpuffer (Art. 440 CRR) | 16 |
| 6 | Kreditrisikoanpassungen (Art. 442 CRR) | 17 |
| 6.1 | Angaben zur Struktur des Kreditportfolios | 17 |
| 6.2 | Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge | 20 |
| 7 | Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR) | 24 |
| 8 | Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR) | 25 |
| 9 | Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR) | 26 |
| 10 | Marktrisiko (Art. 445 CRR) | 26 |
| 11 | Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR) | 26 |
| 12 | Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR) | 27 |
| 13 | Operationelles Risiko (Art. 446 CRR) | 27 |
| 14 | Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR) | 27 |
| 15 | Vergütungspolitik (Art. 450 CRR) | 31 |
| 16 | Verschuldung (Art. 451 CRR) | 31 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| a. F. | Alte Fassung |
| BaFin | Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht |
| CRR | Capital Requirements Regulation |
| ECA | Exportversicherungsagentur |
| ECAI | aufsichtsrechtlich anerkannte Ratingagentur |
| EWB | Einzelwertberichtigung |
| EWR | Europäischer Wirtschaftsraum |
| GuV | Gewinn- und Verlustrechnung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| IVV | Instituts-Vergütungsverordnung |
| k. A. | keine Angabe (ohne Relevanz) |
| KMU | kleine und mittlere Unternehmen |
| KSA | Kreditrisiko-Standardansatz |
| KWG | Gesetz über das Kreditwesen (Kreditwesengesetz) |
| MaRisk | Mindestanforderungen an das Risikomanagement für Kreditinstitute |
| OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen |
| PWB | Pauschalwertberichtigung |
| SolvV | Solvabilitätsverordnung |

1 Allgemeine Informationen

1.1 Einleitung und allgemeine Hinweise

Seit der Überarbeitung der aufsichtsrechtlichen Regelungen zur angemessenen Eigenkapitalausstattung international tätiger Banken durch den Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht im Jahr 2004 besteht das Grundkonzept aus drei sich ergänzenden Säulen. Die dritte Säule ergänzt die quantitativen Vorgaben der ersten Säule (insbesondere Mindestkapitalanforderungen) und das interne Risikomanagement sowie Überprüfungsverfahren der Bankenaufsicht (zweite Säule). Mit der dritten Säule verfolgt die Aufsicht das Ziel, die Marktdisziplin zu erhöhen, indem Marktteilnehmern umfassende Informationen zum Risikoprofil eines Instituts zugänglich gemacht werden.

In Deutschland wurden die erweiterten Offenlegungsanforderungen der dritten Säule zum 1. Januar 2007 mit dem neuen § 26a KWG und der Einführung der Solvabilitätsverordnung (SolvV) in nationales Recht umgesetzt. Seit dem 1. Januar 2014 gelten in der gesamten Europäischen Union die Offenlegungsanforderungen der Capital Requirements Regulation (CRR), die die bisherigen SolvV-Vorgaben ablösen. Die bislang in § 7 IVV a. F. geregelte Offenlegung von Informationen zur Vergütungspolitik findet sich nun ebenfalls in der CRR wieder.

Die im Bericht enthaltenen quantitativen Angaben entsprechen grundsätzlich dem Stand des Meldestichtags zum Ultimo Dezember des Berichtsjahres. Davon abweichend erfolgen die Angaben zu Kreditrisikoanpassungen und Beteiligungen auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses.

Teile der von der CRR geforderten qualitativen Angaben finden sich bereits im Lagebericht nach § 289 HGB wieder. An den entsprechenden Stellen in diesem Dokument wird deshalb auf den Lagebericht verwiesen. Der Jahresabschluss der Sparkasse Sonneberg bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sowie der Lagebericht sind im elektronischen Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) sowie auf der Website der Sparkasse unter www.spkson.de veröffentlicht.

1.2 Anwendungsbereich (Art. 431, 436 und 13 CRR, § 26a KWG)

Die Offenlegung der Sparkasse Sonneberg erfolgt auf **Einzelinstitutsebene**.

1.3 Derzeit nicht anwendbare Offenlegungspflichten

Die Sparkasse Sonneberg macht von den Ausnahmeregelungen gemäß Artikel 432 CRR keinen Gebrauch, bestimmte nicht wesentliche und vertrauliche Informationen bzw. Geschäftsgeheimnisse von der Offenlegung auszunehmen.

Davon unabhängig besitzen folgende Offenlegungsanforderungen der CRR aktuell keine Relevanz für die Sparkasse Sonneberg:

- Art. 438 Buchstabe b) CRR (Keine Offenlegung von Kapitalaufschlägen gemäß Artikel 104 (1) Buchstabe a) CRD von der Aufsicht gefordert.)
- Art. 441 CRR (Die Sparkasse Sonneberg ist kein global systemrelevantes Institut.)

- Art. 449 CRR (Verbriefungspositionen sind nicht vorhanden.)
- Art. 452 CRR (Für die Ermittlung der Kreditrisiken wird nicht der IRB-Ansatz, sondern der KSA zugrunde gelegt.)
- Art. 454 CRR (Die Sparkasse Sonneberg verwendet keinen fortgeschrittenen Messansatz für operationelle Risiken.)
- Art. 455 CRR (Die Sparkasse Sonneberg verwendet kein internes Modell für das Marktrisiko.)

1.4 Medium der Offenlegung (Art. 434 CRR)

Die offen zu legenden Informationen gemäß Artikel 434 CRR werden auf der Homepage der Sparkasse Sonneberg veröffentlicht.

Der Offenlegungsbericht bleibt bis zur Veröffentlichung des folgenden Offenlegungsberichtes auf der Homepage der Sparkasse Sonneberg jederzeit zugänglich. Der elektronische Zugang zum Offenlegungsbericht ist ohne namentliche Registrierung möglich.

Ein Teil der gemäß CRR offenzulegenden Informationen findet sich im Lagebericht der Sparkasse Sonneberg. In diesen Fällen enthält der Offenlegungsbericht gemäß Artikel 434 (1) Satz 3 CRR einen Hinweis auf die Veröffentlichung der Informationen im Lagebericht.

1.5 Häufigkeit der Offenlegung (Art. 433 CRR)

Gemäß Artikel 433 CRR müssen die nach Teil 8 CRR (Artikel 431 bis 455) erforderlichen Angaben mindestens einmal jährlich offengelegt werden.

Die Sparkasse Sonneberg hat gemäß Artikel 433 Satz 3 CRR sowie den Vorgaben im BaFin-Rundschreiben 05/2015 (BA) geprüft, ob die Offenlegung mehr als einmal jährlich ganz oder teilweise zu erfolgen hat. Die Prüfung der Sparkasse Sonneberg hat ergeben, dass eine jährliche Offenlegung ausreichend ist.

1.6 Quotient aus Nettogewinn und Bilanzsumme (Kapitalrendite, § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG)

Gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG hat ein CRR-Institut den Quotienten aus Nettogewinn und Bilanzsumme (Kapitalrendite) offenzulegen.

Der Nettogewinn (Jahresüberschuss) der Sparkasse beträgt 1.285.443,83 EUR. Die Bilanzsumme der Sparkasse beträgt 735.381.871,20 EUR. Der Quotient beträgt daher 0,17 %.

2 Risikomanagement (Art. 435 CRR)

2.1 Angaben zum Risikomanagement und zum Risikoprofil (Art. 435 (1) CRR)

Die Anforderungen und Informationen gemäß Art. 435 (1) Buchstaben a) bis d) CRR hinsichtlich der Risikomanagementziele und -politik einschließlich der Risikomanagementverfahren und -systeme sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt III Risikoberichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB offengelegt.

Erklärung des Vorstandes gemäß Art. 435 (1) Buchstaben e) und f) CRR

Der Vorstand erklärt gemäß Art. 435 (1) Buchstabe e) CRR, dass die eingerichteten Risikomanagementverfahren den gängigen Standards entsprechen und dem Risikoprofil und der Risikostrategie des Instituts angemessen sind.

Der Lagebericht enthält unter Gliederungspunkt III Risikoberichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB den Risikobericht. Dieser beschreibt das Risikoprofil der Sparkasse und enthält wichtige Kennzahlen und Angaben zum Risikomanagement. Der Risikobericht stellt die Risikoerklärung nach Art. 435 (1) Buchstabe f) CRR dar.

2.2 Angaben zur Unternehmensführung (Art. 435 (2) CRR)

Informationen zu Mandaten des Leitungsorgans

| | Anzahl der Leitungs-funktionen | Anzahl der Aufsichts-funktionen |
|--|--------------------------------|---------------------------------|
| Ordentliche Mitglieder des Vorstands | 0 | 0 |
| Ordentliche Mitglieder des Verwaltungsrats | 0 | 0 |

Tabelle: Anzahl der von Mitgliedern des Leitungsorgans bekleideten Leitungs- und Aufsichtsfunktionen zum 31. Dezember 2020 (Art. 435 (2) Buchstabe a) CRR)

In den Angaben sind die Mandate aufgeführt, für deren Wahrnehmung gemäß §§ 25c und 25d KWG Beschränkungen bestehen. Die jeweiligen Leitungs- und Aufsichtsfunktionen im eigenen Institut sind nicht mitgezählt.

Auswahl- und Diversitätsstrategie für die Mitglieder des Leitungsorgans (Art. 435 (2) Buchstaben b) und c) CRR)

Die Regelungen für die Auswahl der Mitglieder des Vorstands sowie des Verwaltungsrats sind - neben den gesetzlichen Regelungen im KWG und im Thüringer Sparkassengesetz und der Thüringer Sparkassenverordnung - in der Satzung der Sparkasse enthalten.

Danach bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstands auf Vorschlag des Leiters der Verwaltung des Trägers für höchstens fünf Jahre und bestimmt den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Aus wichtigem Grund kann der Verwaltungsrat die Bestellung widerrufen.

Bei der Neubesetzung des Vorstands achtet der Verwaltungsrat darauf, dass die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen der Mitglieder des Vorstands ausgewogen sind.

Bei der Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung des Vorstandspostens wird insbesondere Wert auf die persönliche Zuverlässigkeit sowie die fachliche Eignung gelegt. Die fachliche Eignung setzt voraus, dass in ausreichendem Maß theoretische und praktische Kenntnisse in den betreffenden Geschäften sowie Leitungserfahrung vorhanden ist. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts für die Prüfung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit von Geschäftsleitern werden beachtet. Die Mitglieder des Vorstands verfügen über eine langjährige Berufserfahrung sowie umfangreiche Fachkenntnisse und Fähigkeiten in der Kreditwirtschaft.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Sparkasse werden im Wesentlichen durch die Vertretungskörperschaft des Trägers gewählt. Daneben werden weitere Mitglieder des Verwaltungsrats (Beschäftigtenvertreter) auf der Grundlage des Thüringer Sparkassengesetzes durch die Beschäftigten gewählt. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist der Leiter der Verwaltung des Trägers. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben Qualifizierungsprogramme und Schulungen an der Sparkassenakademie besucht bzw. verfügen über langjährige Berufserfahrung innerhalb oder außerhalb der Sparkasse, so dass ausreichende Kenntnisse und Sachverstand für die Tätigkeit im Verwaltungsrat der Sparkasse vorhanden sind. Die Vorgaben des BaFin-Merkblatts zur Kontrolle der Mitglieder von Verwaltungs- und Aufsichtsorganen werden beachtet. Aufgrund der sparkassenrechtlich vorgegebenen Wahl durch die Vertretungskörperschaft des Trägers beschränkt sich die Umsetzung hinsichtlich der Diversitätsstrategie auf Hinweise, der Diversität bei der Erstellung von Wahlvorschlägen Rechnung zu tragen.

Angaben zum Risikoausschuss (Art. 435 (2) Buchstabe d) CRR)

Aus Proportionalitätsgründen wurde kein separater Risikoausschuss gebildet. Die entsprechenden Aufgaben werden durch den gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

Informationsfluss an das Leitungsorgan bei Fragen des Risikos (Art. 435 (2) Buchstabe e) CRR)

Die Informationen zur Risikoberichterstattung an den Vorstand sowie den Verwaltungsrat sind im Lagebericht nach § 289 HGB unter Gliederungspunkt III Risikoberichterstattung nach § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB Unterpunkt 1. Risikomanagementziele und -methoden offengelegt.

3 Eigenmittel (Art. 437 CRR)

3.1 Eigenkapitalüberleitungsrechnung

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstabe a) CRR i. V. m. Anhang I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die in der CRR geforderte vollständige Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Kapitalposten mit den relevanten Bilanzposten ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

| Handelsbilanz zum 31.12.2020 | | | Überleitung | | Eigenmittel zum Meldestichtag 31.12.2020 | | |
|---|----------------------------------|------------|-------------|----|---|------------------------------------|-----------------------------|
| Passivposition | | Bilanzwert | | | Hartes Kern- kapital | Zusätzli- ches Kern- kapital | Ergän- zungs- kapital |
| | | TEUR | | | | | |
| 11. | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 31.200 | -1.500 | 1) | 29.700 | | |
| 12. | Eigenkapital | | | | | | |
| | c) Gewinnrücklagen | | | | | | |
| | ca.) Sicherheitsrücklage | 46.201 | | | 46.201 | | |
| | d) Bilanzgewinn | 1.285 | -1.285 | 2) | | | |
| Sonstige Überleitungskorrekturen | | | | | | | |
| Allgemeine Kreditrisikoanpassungen (Art. 62c CRR) | | | | | | | 3.508 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände (Art. 36 (1) Buchst. b, 37 CRR) | | | | | -36 | | |
| Bestandsschutz für Kapitalinstrumente (Art. 484 CRR) | | | | | | | 2.800 |
| | | | | | 75.865 | | 6.308 |

1) Abzug der Zuführung, da Anrechnung erst nach Feststellung des Jahresabschlusses im Folgejahr

2) Abzug Bilanzgewinn, da nur Anrechnung der Zuführung zur Sicherheitsrücklage mit Feststellung des Jahresabschlusses

Tabelle: Eigenkapital-Überleitungsrechnung

Die Daten entstammen den Bilanzpositionen des geprüften Jahresabschlusses 2020 sowie den aufsichtsrechtlichen Meldungen zu den Eigenmitteln per 31.12.2020.



3.2 Hauptmerkmale sowie vollständige Bedingungen der begebenen Kapitalinstrumente

(Angaben gemäß Art. 437 (1) Buchstaben b) und c) CRR i. V. m. Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Die Sparkasse Sonneberg hat keine i. S. der CRR bzw. von Altbestandsregelungen anererkennungsfähigen Kapitalinstrumente begeben.

3.3 Art und Beträge der Eigenmittelelemente

(Angaben gemäß Artikel 437 (1) Buchstaben d) und e) CRR i. V. m. Anhang IV der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013)

Eine detaillierte Aufstellung der Eigenmittelelemente ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

| 31.12.2020 | | TEUR | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 Verweis auf Artikel |
|---|--|--------|---|
| TEUR | | | |
| Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k. A. | 26 (1), 27, 28, 29, Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 1 | k. A. | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 2 | k. A. | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| | davon: Art des Finanzinstruments 3 | k. A. | Verzeichnis der EBA gemäß Artikel 26 Absatz 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 46.201 | 26 (1) (c) |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards) | k. A. | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 29.700 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | k. A. | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | k. A. | 84 |
| 5a | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | k. A. | 26 (2) |



| | | | |
|--|--|--------|--|
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 75.901 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | k. A. | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | -36 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | k. A. | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | k. A. | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | k. A. | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | k. A. | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des harten Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (g), 44 |
| 18 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | k. A. | 36 (1) (k) |



| | | | |
|--|--|---------------|---|
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (k) (ii) 243 (1) (b) 244 (1) (b) 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag) | k. A. | 48 (1) |
| 23 | davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | k. A. | 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | k. A. | 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k. A. | 36 (1) (j) |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | -36 | |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 75.865 | |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1); Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k. A. | 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | k. A. | |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | k. A. | |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | k. A. | 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k. A. | 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k. A. | 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | k. A. | |

| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
|---|--|---------------|------------------------|
| 37 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | k. A. | 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld | | |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k. A. | 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | k. A. | |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | k. A. | |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 75.865 | |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | k. A. | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 2.800 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zellen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k. A. | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k. A. | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 3.508 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 6.308 | |

| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen | | | |
|---|--|----------------|-----------------------------|
| 52 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen einschließlich eigener Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, die das Institut aufgrund einer bestehenden vertraglichen Verpflichtung tatsächlich oder möglicherweise zu kaufen verpflichtet ist (negativer Betrag) | k. A. | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) | k. A. | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | k. A. | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 6.308 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 82.173 | |
| 60 | Risikogewichtete Aktiva insgesamt | 316.588 | |
| Eigenkapitalquoten und -puffer | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 23,96 | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 23,96 | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 25,96 | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 7,01 | CRD 128, 129, 130, 131, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 2,50 | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,01 | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | k. A. | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | k. A. | CRD 131 |

| | | | |
|---|--|-------|--|
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 17,96 | CRD 128 |
| 69 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| 70 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| 71 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | |
| 72 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | k. A. | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | k. A. | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) | k. A. | 36 (1) (c), 38, 48 |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt | 3.508 | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | 3.508 | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt | k. A. | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | k. A. | 62 |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2021) | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k. A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k. A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k. A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k. A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 2.800 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

| | | | |
|----|--|-------|--------------------------|
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k. A. | 484 (5), 486 (4) und (5) |
|----|--|-------|--------------------------|

Tabelle: Art und Beträge der Eigenmittelelemente

Art. 437 (1) Buchstabe f) CRR findet keine Anwendung.

4 Eigenmittelanforderungen (Art. 438 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 438 Buchstabe a) CRR)

Die Angaben zur Angemessenheit der Eigenmittel finden sich im Lagebericht nach §289 HGB unter Ziffer I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs einschließlich der Geschäftsergebnisse und der Lage Unterpunkt 2.3. Vermögenslage wieder. Art. 438 Buchstabe b) CRR besitzt für die Sparkasse Sonneberg keine Relevanz.

Quantitative Angaben (Art. 438 Buchstaben c) bis f) CRR)

| | Betrag per 31.12.2020 (TEUR) |
|---|---------------------------------|
| Kreditrisiko | |
| Standardansatz | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | --- |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 8 |
| Öffentliche Stellen | 7 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | --- |
| Internationale Organisationen | --- |
| Institute | --- |
| Unternehmen | 110.406 |
| Mengengeschäft | 86.682 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 10.086 |
| Ausgefallene Positionen | 7.723 |
| Mit besonders hohen Risiken verbundene Positionen | --- |
| Gedekte Schuldverschreibungen | --- |
| Verbriefungspositionen | --- |
| Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | --- |
| OGA | 49.306 |
| Beteiligungspositionen | 9.596 |
| Sonstige Posten | 6.831 |
| Marktrisiko des Handelsbuchs | |
| Standardansatz | --- |
| Fremdwährungsrisiko | |
| Netto-Fremdwährungsposition | --- |
| Abwicklungsrisiko | |
| Abwicklungs- / Lieferisiko | --- |



| Operationelle Risiken | |
|-----------------------|---------|
| Basisindikatoransatz | 35.929 |
| CVA-Risiko | |
| Standardansatz | 14 |
| Gesamt | 316.588 |

Tabelle: Eigenmittelanforderungen nach Risikoarten und Risikopositionsklassen

5 Kapitalpuffer (Art. 440 CRR)

Die Offenlegung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers erfolgt analog der Ermittlung für Zwecke der Eigenmittelunterlegung. Für Fondspositionen erfolgt somit eine Durchschau gemäß den aufsichtlichen Vorgaben. Die folgenden Tabellen stellen die geographische Verteilung der für die Berechnung des Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Ermittlung des institutsindividuellen antizyklischen Kapitalpuffers zum 31.12.2020 dar.

| 31.12.2020 TEUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikopositionen im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------|-----------------------------------|---------------------------|---|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|--------|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufsp. im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| | 010 | 020 | 030 | 040 | 050 | 060 | 070 | 080 | 090 | 100 | 110 | 120 |
| Deutschland | 338.004 | --- | --- | --- | --- | --- | 20.599 | --- | --- | 20.599 | 0,92 | --- |
| Frankreich | 4.398 | --- | --- | --- | --- | --- | 352 | --- | --- | 352 | 0,02 | --- |
| Niederlande | 2.231 | --- | --- | --- | --- | --- | 178 | --- | --- | 178 | 0,01 | --- |
| Italien | 651 | --- | --- | --- | --- | --- | 52 | --- | --- | 52 | 0,00 | --- |
| Dänemark | 330 | --- | --- | --- | --- | --- | 26 | --- | --- | 26 | 0,00 | --- |
| Portugal | 889 | --- | --- | --- | --- | --- | 71 | --- | --- | 71 | 0,00 | --- |
| Belgien | 844 | --- | --- | --- | --- | --- | 67 | --- | --- | 67 | 0,00 | --- |
| Luxemburg | 2.267 | --- | --- | --- | --- | --- | 181 | --- | --- | 181 | 0,01 | 0,25% |
| Norwegen | 248 | --- | --- | --- | --- | --- | 20 | --- | --- | 20 | 0,00 | 1,00% |
| Schweden | 853 | --- | --- | --- | --- | --- | 68 | --- | --- | 68 | 0,00 | --- |
| Finnland | 1.087 | --- | --- | --- | --- | --- | 87 | --- | --- | 87 | 0,00 | --- |
| Österreich | 1.358 | --- | --- | --- | --- | --- | 109 | --- | --- | 109 | 0,01 | --- |

| 31.12.2020 TEUR | Allgemeine Kreditrisikopositionen | | Risikopositionen im Handelsbuch | | Verbriefungsrisikoposition | | Eigenmittelanforderungen | | | | Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen | Quote des antizyklischen Kapitalpuffers |
|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------|---|--|----------------------------|---------------------------|--|--|-------------------------------------|--------|---|---|
| | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Summe der Kauf- und Verkaufsp. im Handelsbuch | Wert der Risikoposition im Handelsbuch (interne Modelle) | Risikopositionswert (SA) | Risikopositionswert (IRB) | Davon: Allgemeine Kreditrisikopositionen | Davon: Risikopositionen im Handelsbuch | Davon: Verbriefungsrisikopositionen | Summe | | |
| Schweiz | 37 | --- | --- | --- | --- | --- | 3 | --- | --- | 3 | 0,00 | --- |
| Polen | 287 | --- | --- | --- | --- | --- | 23 | --- | --- | 23 | 0,00 | --- |
| Tschechische Republik | 4.599 | --- | --- | --- | --- | --- | 368 | --- | --- | 368 | 0,02 | 0,50% |
| Großbritannien | 3.050 | --- | --- | --- | --- | --- | 244 | --- | --- | 244 | 0,01 | --- |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 0 | --- | --- | --- | --- | --- | 0 | --- | --- | 0 | 0,00 | --- |
| Summe | 361.132 | --- | --- | --- | --- | --- | 22.449 | --- | --- | 22.449 | 1,00 | 0,01% |

Tabelle: Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

| | 31.12.2020 |
|--|------------|
| Gesamtforderungsbetrag (in TEUR) | 316.588 |
| Institutspezifische Quote des antizyklischen Kapitalpuffers | 0,01 |
| Anforderung an den institutspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in TEUR) | 35 |

Tabelle: Höhe des institutspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

6 Kreditrisikooanpassungen (Art. 442 CRR)

6.1 Angaben zur Struktur des Kreditportfolios

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben c) bis f) CRR)

Gesamtbetrag der Risikopositionen

Die Ermittlung des Gesamtbetrags der Risikopositionen erfolgt nach aufsichtlichen Vorgaben. Die bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte werden jeweils mit ihren Buchwerten (nach Abzug der Risikovorsorge und vor Kreditrisikominderung) gemäß Artikel 111 CRR ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag der Risikopositionen zum Meldestichtag in Höhe von 880.062 TEUR setzt sich aus sämtlichen Risikopositionsklassen gemäß Artikel 112 CRR mit Ausnahme der Beteiligungs- und Verbriefungsrisikopositionen zusammen. Fondspositionen werden für Zwecke der Offenlegung nach Artikel 442 CRR nicht durchgeschaut. Es werden alle bilanziellen Geschäfte mit einem Adressenausfallrisiko sowie außerbilanzielle nicht derivative Positionen wie unwiderrufliche Kreditzusagen ausgewiesen.

Risikopositionen nach Risikopositionsklassen

Die nachfolgende Übersicht enthält den Gesamtbetrag der Risikopositionen aufgeschlüsselt nach den für den KSA vorgegebenen Risikopositionsklassen. Die Aufschlüsselung des Gesamtbetrags der Risikopositionen ist in Jahresdurchschnittswerten angegeben.

| 2020 TEUR | Jahresdurchschnittsbetrag der Risikopositionen |
|---|---|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 46.345 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 101.687 |
| Öffentliche Stellen | 33.608 |
| Institute | 245.503 |
| Unternehmen | 140.954 |
| Mengengeschäft | 195.362 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 29.266 |
| Ausgefallene Positionen | 6.035 |
| Gedckte Schuldverschreibungen | 5.043 |
| OGA | 43.756 |
| Sonstige Posten | 15.736 |
| Gesamt | 863.295 |

Tabelle: Gesamtbetrag der Risikopositionen nach Risikopositionsklassen

Geografische Verteilung der Risikopositionen

Die Sparkasse ist ein regional tätiges Unternehmen. Da der weit überwiegende Anteil der Risikopositionen (99,9 %) auf Deutschland entfällt, wurde unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten auf eine geografische Aufgliederung (gemäß Art. 442 Buchstabe d) CRR) verzichtet.

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Hauptbranchen

Die Sparkasse ordnet jedem Kunden eine Branche nach der Systematik der Wirtschaftszweige zu. Diese Branchen werden gruppiert und zu Hauptbranchen zusammengefasst offengelegt (Art. 442 Buchstabe e) CRR).



| 31.12.2020 TEUR Risikopositionen nach Branchen | Banken | Offene Investmentvermögen (inkl. Geldmarktfonds) | Öffentliche Haushalte | Privatpersonen | Unternehmen und wirtschaftliche selbstständige Privatpersonen, davon: | | | | | | | | | Organisations ohne Erwerbszweck | Sonstige |
|--|----------------|--|-----------------------|----------------|---|--|------------------------|---------------|--|--|---|--------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|---------------|
| | | | | | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, etc. | Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau, etc. | Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ | Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung | Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | Grundstücks- und Wohnungswesen | Sonstiges Dienstleistungs-gewerbe | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 63.482 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | --- | --- | 82.774 | --- | --- | 16.257 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 72 | --- |
| Öffentliche Stellen | 33.559 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 48 | --- | --- |
| Institute | 241.436 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmen | --- | --- | --- | 16.136 | --- | 4.470 | 36.145 | 2.992 | 5.954 | 3.069 | 3.795 | 31.603 | 28.608 | 4.749 | -1.160*) |
| Davon: KMU | --- | --- | --- | --- | --- | 4.394 | 24.699 | 2.992 | 4.444 | 1.085 | 328 | 24.982 | 8.706 | 4.749 | --- |
| Mengengeschäft | --- | --- | --- | 153.296 | 753 | 216 | 7.207 | 8.510 | 8.633 | 1.437 | 640 | 2.426 | 11.931 | 1.278 | --- |
| Davon: KMU | --- | --- | --- | --- | 753 | 216 | 7.207 | 8.510 | 8.633 | 1.437 | 640 | 2.426 | 11.931 | 1.278 | --- |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | --- | --- | --- | 26.598 | --- | --- | 175 | 699 | 839 | --- | 357 | 277 | 1.284 | --- | --- |
| Davon: KMU | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 175 | 699 | 839 | --- | 357 | 277 | 1.284 | --- | --- |
| Ausgefallene Positionen | --- | --- | --- | 2.436 | --- | --- | 434 | 158 | 496 | 4 | 7 | 1.210 | 1.139 | --- | --- |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 5.043 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| OGA | --- | 53.992 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sonstige Posten | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 14.598 |
| Gesamt | 343.520 | 53.992 | 82.774 | 198.466 | 753 | 20.943 | 43.961 | 12.359 | 15.922 | 4.510 | 4.799 | 35.516 | 43.010 | 6.099 | 13.438 |

*) Für die Pauschalwertberichtigung (PWB) wurde keine Branchen-zuordnung vorgenommen, sondern sie ist unter Sonstige berücksichtigt.

Tabelle: Risikopositionen nach Branchen

Aufschlüsselung der Risikopositionen nach Restlaufzeiten

Bei den Restlaufzeiten (Offenlegung gemäß Art. 442 Buchstabe f) CRR) handelt es sich um vertragliche Restlaufzeiten.

| 31.12.2020 TEUR | < 1 Jahr | 1 Jahr bis 5 Jahre | > 5 Jahre |
|---|--------------------|-------------------------------|---------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 63.482 | --- | --- |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 48.194 | 20.096 | 30.813 |
| Öffentliche Stellen | 20 | 28.549 | 5.038 |
| Institute | 49.020 | 96.975 | 95.441 |
| Unternehmen | 12.240 | 36.172 | 87.949 |
| Mengengeschäft | 81.624 | 20.893 | 93.810 |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | 812 | 1.885 | 27.532 |
| Ausgefallene Positionen | 1.298 | 928 | 3.658 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 5.043 | --- | --- |
| OGA | --- | --- | 53.992 |
| Sonstige Posten | 9.246 | --- | 5.352 |
| Gesamt | 270.979 | 205.498 | 403.585 |

Tabelle: Risikopositionen nach Restlaufzeiten

6.2 Angaben zu überfälligen sowie notleidenden Positionen und zur Risikovorsorge

(Angaben gemäß Art. 442 Buchstaben a) und b) sowie g) bis i) CRR)

Definition überfälliger und notleidender Forderungen

„Notleidende Kredite“ sind Forderungen, für die Maßnahmen der Risikovorsorge wie Wertberichtigungen bzw. Teilabschreibungen getroffen wurden oder die sich in Abwicklung befinden.

Forderungen werden im Offenlegungsbericht als „überfällig“ ausgewiesen, wenn Forderungen gegenüber einem Schuldner mehr als 90 aufeinander folgende Tage in Verzug sind und sie nicht bereits als „notleidend“ eingestuft sind. Dieser Verzug wird bei der Sparkasse nach Artikel 178 CRR für alle Risikopositionsklassen kreditnehmerbezogen ermittelt.

Ansätze und Methoden zur Bestimmung der Risikovorsorge

Die Sparkasse verfügt über Steuerungsinstrumente, um frühzeitig Adressenausfallrisiken bei Kreditengagements zu erkennen, diese zu steuern und zu bewerten sowie im Jahresabschluss durch Risikovorsorge (Einzelwertberichtigungen, Rückstellungen, Pauschalwertberichtigungen) abzusichern.

Hinsichtlich der handelsrechtlichen Bewertung verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum Jahresabschluss vom 31. Dezember 2020.

Die Kreditengagements werden regelmäßig dahingehend überprüft, ob Risikovorsorgebedarf, d. h. Bedarf an spezifischen Kreditrisikoanpassungen, besteht. Eine außerordentliche Überprüfung erfolgt,

wenn der Sparkasse Informationen vorliegen, die auf eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse hinweisen. Die Höhe der im Einzelfall zu bildenden spezifischen Kreditrisikoanpassungen orientiert sich zum einen an der Wahrscheinlichkeit, mit der der Kreditnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann. Basis hierfür ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Verhältnisse und das Zahlungsverhalten des Kunden. Zum anderen erfolgt eine Bewertung der Sicherheiten mit ihren wahrscheinlichen Realisationswerten, um einschätzen zu können, welche Erlöse nach Eintritt von Leistungsstörungen noch zu erwarten sind.

Die Angemessenheit der spezifischen Kreditrisikoanpassungen wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben. Eine Auflösung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen erfolgt bei nachhaltiger Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers, d. h. wenn die Kapitaldienstfähigkeit wieder erkennbar ist, oder wenn die Kreditrückführung aus vorhandenen Sicherheiten möglich ist.

Für latente Ausfallrisiken bildet die Sparkasse Pauschalwertberichtigungen. Darüber hinaus bestehen allgemeine Kreditrisikoanpassungen in Form von Vorsorgereserven nach § 340f HGB sowie nach § 26a KWG a. F.

Berechnungsweisen sowie die Prozesse zur Genehmigung der Risikovorsorge sind in den Organisationsrichtlinien der Sparkasse geregelt.

Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen und nach geografischen Gebieten

Die Nettozuführung Nettoauflösung zur Risikovorsorge im Kreditgeschäft betrug gemäß festgestelltem Jahresabschluss 2020 im Berichtszeitraum 604 TEUR und setzt sich zusammen aus Zuführungen und Auflösungen. Direktabschreibungen betragen im Berichtszeitraum 196 TEUR, die Eingänge auf abgeschriebene Forderungen 124 EUR.

| 31.12.2020 TEUR | Gesamtbetrag notleidender Forderungen | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen | Direktabschreibungen | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen | Gesamtbetrag überfälliger For- derungen |
|--|--|--------------------|--------------------|-------------------------------|---|-----------------------------|--|--|
| Banken | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Öffentliche Haushalte | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Privatpersonen | 3.996 | 2.479 | --- | --- | 38 | 195 | 80 | 640 |
| Unternehmen und wirtschaftlich selbständige Privatpersonen, davon: | 3.810 | 2.615 | --- | --- | 137 | 1 | 44 | 1.840 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Aquakultur | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |



| 31.12.2020 TEUR | Gesamtbetrag notleidender Forderungen | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Aufwendungen für EWB, PWB und Rückstellungen | Direktabschreibungen | Eingänge auf abgeschriebene Forderungen | Gesamtbetrag überfälliger Forderungen |
|--|---------------------------------------|--------------|--------------|------------------------|--|----------------------|---|---------------------------------------|
| Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1.913 | 1.582 | --- | --- | -160 | --- | --- | 13 |
| Baugewerbe | 386 | 214 | --- | --- | -15 | 1 | 35 | --- |
| Handel; Instandhaltung und Reparatur von KFZ | 336 | 213 | --- | --- | 14 | --- | 1 | 357 |
| Verkehr und Lagerei, Nachrichtenübermittlung | 74 | 74 | --- | --- | 4 | --- | 2 | --- |
| Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 7 |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | --- | --- | --- | --- | -3 | --- | --- | 1.209 |
| Sonstiges Dienstleistungsgewerbe | 1.101 | 532 | --- | --- | 297 | --- | 6 | 254 |
| Organisationen ohne Erwerbszweck | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sonstige | --- | --- | 1.160* | --- | 429 | --- | --- | --- |
| Gesamt | 7.806 | 5.094 | 1.160 | --- | 604 | 196 | 124 | 2.480 |

*) Für die Pauschalwertberichtigung (PWB) wurde keine Branchenzuordnung vorgenommen, sondern sie ist unter Sonstige berücksichtigt.

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach Branchen

| 31.12.2020 TEUR | Gesamtbetrag notleidender Forderungen | Bestand EWB | Bestand PWB | Bestand Rückstellungen | Gesamtbetrag überfälliger Forderungen |
|--------------------|--|--------------|--------------|------------------------|--|
| Deutschland | 7.806 | 5.094 | --- | --- | 2.465 |
| EWR | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sonstige | --- | --- | 1.160 | --- | 15 |
| Gesamt | 7.806 | 5.094 | 1.160 | --- | 2.480 |

Tabelle: Notleidende und überfällige Risikopositionen nach geografischen Gebieten

Entwicklung der Risikovorsorge

| 31.12.2020 TEUR | Anfangs- bestand | Zufüh- rung | Auflösung | Inan- spruch- nahme | Wechsel- kurs- bedingte und sonstige Veränderung | End- bestand |
|---|---------------------|----------------|------------|---------------------------|--|-----------------|
| Einzelwert-berichti- gungen | 5.981 | 823 | 648 | 1.062 | --- | 5.094 |
| Rückstellungen | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pauschalwert-be- richtigungen | 731 | 429 | --- | --- | --- | 1.160 |
| Summe spezifische Kreditrisikoanpas- sungen | 6.712 | 1.252 | 648 | 1.062 | --- | 6.254 |
| Allgemeine Kreditri- sikoanpassungen (als Ergänzungskapi- tal angerechnete Vorsorgereserven nach § 340f HGB) | 7.700 | | | | | 6.308 |

Tabelle: Entwicklung der Risikovorsorge

7 Inanspruchnahme von ECAI und ECA (Art. 444 CRR)

Zur Berechnung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko verwendet die Sparkasse die in der CRR für den KSA vorgegebenen Risikogewichte. Dabei dürfen für die Bestimmung der Risikogewichte Bonitätsbeurteilungen externer Ratingagenturen herangezogen werden. Die folgende Übersicht enthält die benannten, aufsichtsrechtlich anerkannten Ratingagenturen (ECAI) sowie die Risikopositionsklassen, für welche die Agenturen in Anspruch genommen werden.

| Risikopositionsklasse nach Artikel 112 CRR | Benannte Ratingagenturen |
|---|----------------------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | Standard & Poor's, Moody's |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | Moody's |
| Öffentliche Stellen | Moody's |

Tabelle: Benannte Ratingagenturen je Risikopositionsklasse

Die Übertragung der Bonitätsbeurteilung einer Emission auf die Forderung erfolgt auf Basis eines systemtechnisch unterstützten Ableitungssystems, das mit den Anforderungen nach Artikel 139 CRR übereinstimmt. Grundsätzlich wird so jeder Forderung ein Emissionsrating oder – sofern dieses nicht vorhanden ist - ein Emittentenrating übertragen. Falls kein Rating zugeordnet werden kann, wird die Forderung wie eine unbeurteilte Risikoposition behandelt.

Das für die jeweilige Forderung anzuwendende Risikogewicht wird anhand der in der CRR vorgegebenen Bonitätsstufen ermittelt. Die Zuordnung der externen Bonitätsbeurteilungen zu den Bonitätsstufen erfolgt auf Basis der von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde EBA veröffentlichten Standardzuordnung.

Risikopositionswerte nach Risikogewichten vor und nach Berücksichtigung von Kreditrisikominderung

Der Risikopositionswert bildet die Grundlage für die Bestimmung der Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Risikopositionswerte aufgeschlüsselt nach Risikogewichten vor und nach Kreditrisikominderung. Da keine Kreditrisikominderungen genutzt werden, entsprechen die Risikopositionswerte vor Kreditrisikominderung denen nach Kreditrisikominderung.

| Risikogewicht in % | 0 | 20 | 35 | 75 | 87,9 | 92,0 | 93,4 | 99,9 | 100 | 150 |
|---|--------|-----|-----|-----|------|------|------|------|-----|-----|
| Risikopositionswert in TEUR je Risikopositionsklasse | | | | | | | | | | |
| 31.12.2020 | | | | | | | | | | |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 63.482 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 74.179 | 42 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Öffentliche Stellen | 33.559 | 34 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |

| | | | | | | | | | | |
|--|----------------|-----------|---------------|----------------|---------------|--------------|--------------|--------------|----------------|--------------|
| Institute | 241.436 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmen | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 126.069 | --- |
| Mengengeschäft | --- | --- | --- | 121.090 | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Durch Immobilien besicherte Positionen | --- | --- | 29.608 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Ausgefallene Positionen | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 2.054 | 3.779 |
| Gedeckte Schuldverschreibungen | 5.043 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| OGA | --- | --- | --- | --- | 30.993 | 5.000 | 7.801 | 2.577 | 7.622 | --- |
| Beteiligungspositionen | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 9.596 | --- |
| Sonstige Posten | 7.766 | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | 6.832 | --- |
| Gesamt | 425.465 | 76 | 29.608 | 121.090 | 30.993 | 5.000 | 7.801 | 2.577 | 152.173 | 3.779 |

Tabelle: Risikopositionswerte vor und nach Kreditrisikominderung

8 Beteiligungen im Anlagebuch (Art. 447 CRR)

Die hier ausgewiesenen Beteiligungswerte entsprechen dem Bilanzbuchwert. Aus der Meldung zum 31.12.2020 wird unter der Forderungsklasse Beteiligungen aufgrund anderer Zuordnungen ein Positionswert in Höhe von 9.596 TEUR ausgewiesen. Dabei handelt es sich um eine strategische Beteiligung, die nicht börsennotiert ist.

Die Beteiligungen der Sparkasse wurden aufgrund langfristiger strategischer Überlegungen eingegangen, um den Sparkassen-Finanzverbund zu stärken, zwecks Spezialisierung und Bündelung betrieblicher Aufgaben oder um eine Zusammenarbeit mit den einzelnen Institutionen in der Region zu ermöglichen (Strategische und Funktionsbeteiligungen). Diese Beteiligungen dienen letztlich der Erfüllung des öffentlichen Auftrages sowie der Förderung des Sparkassenwesens.

Die Beteiligungen werden nach rechnungsspezifischen Kriterien gemäß HGB bewertet. Gemäß § 340e Abs. 1 HGB sind Beteiligungen nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften (d.h. § 253 Abs. 1 und 3 HGB) zu bewerten, es sei denn, dass sie nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. In diesem Fall sind sie nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften (d.h. § 253 Abs. 1 und 4 HGB) zu bewerten.

Der bei den Beteiligungspositionen ausgewiesene Buchwert entspricht dem Bilanzbuchwert zum Bilanzstichtag der Sparkasse. Bei der Beteiligung der Sparkasse liegen zum Bilanzstichtag keine Anhaltspunkte vor, dass der beizulegende Zeitwert (fair value) unter dem ausgewiesenen Bilanzbuchwert liegt. Insofern wurde zum Bilanzstichtag auf eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Beteiligung verzichtet.

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Beteiligungspositionen:

Im Jahr 2020 realisierte die Sparkasse Sonneberg keine Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungsinstrumenten. Latente Neubewertungsreserven aus Beteiligungen werden nicht ermittelt.

9 Kreditrisikominderungstechniken (Art. 453 CRR)

Zur angemessenen Reduzierung der Adressenausfallrisiken können bestimmte Kreditrisikominderungstechniken eingesetzt werden. Hierzu zählen die Hereinnahme von Sicherheiten sowie bilanzwirksame und außerbilanzielle Aufrechnungen.

Die Sparkasse verwendet keine Kreditrisikominderungstechniken im Sinne der CRR. Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen macht die Sparkasse keinen Gebrauch.

Die Sparkasse nutzt zur Absicherung von privaten Immobilienfinanzierungen Grundpfandrechte als wesentliches Instrument zur Minimierung der mit dem Kreditgeschäft verbundenen Risiken. Die privilegierten Grundpfandrechte werden im KSA nicht als Kreditrisikominderung, sondern als eigenständige Risikopositionsklasse berücksichtigt und unter Artikel 442 CRR offengelegt. Die Bewertung der Grundpfandrechte erfolgt gemäß den Anforderungen der Artikel 125 CRR in Verbindung mit Artikel 208 CRR. Bei der Ermittlung der Sicherheitenwerte werden die Vorgaben der Beleihungs- und Bewertungsgrundsätze des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen und der Beleihungswertermittlungsverordnung zu Grunde gelegt.

10 Marktrisiko (Art. 445 CRR)

Zur Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen für das Marktrisiko verwendet die Sparkasse die aufsichtsrechtlichen Standardverfahren. Eigene interne Modelle i. S. von Art. 363 CRR kommen nicht zur Anwendung.

Eigenmittelanforderungen für die zum Stichtag vorliegenden Marktrisiken bestehen nicht. Für die Bestände in Fremdwährungen ist aufgrund des in Artikel 351 CRR festgelegten Schwellenwerts keine Unterlegung mit Eigenmitteln notwendig.

11 Zinsrisiko im Anlagebuch (Art. 448 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 448 Buchstabe a) CRR)

Die Verfahren zur Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos werden im Lagebericht nach § 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB unter III. Risikoberichterstattung in der Ziffer 2.1. Marktpreisrisiken beschrieben.

Quantitative Angaben (Art. 448 Buchstabe b) CRR)

| 31.12.2020 | berechnete Barwertänderung | |
|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | Zinsschock + 200 Basispunkte* | Zinsschock - 200 Basispunkte* |
| TEUR | -9.018 | +1.817 |

* Standardzinsschock gemäß Rundschreiben der BaFin 06/2019

Tabelle: Zinsänderungsrisiko

Gemäß § 25 Absatz 1 und 2 des Kreditwesengesetzes in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Nr. 4 Finanzinformationsverordnung sind Finanzinstitute verpflichtet, der Bankenaufsicht regelmäßig im Rahmen der Finanzinformationen die Barwertänderungen im Anlagebuch infolge eines standardisierten Zinsschocks mitzuteilen. Die aufsichtsrechtlich anzuwendende Zinsänderung beträgt +200 Basispunkte bzw. -200 Basispunkte. Beträgt die ermittelte Barwertänderung mehr als 20 Prozent der regulatorischen Eigenmittel, handelt es sich um ein Institut mit potentiell erhöhtem Zinsänderungsrisiko. Bei der Sparkasse Sonneberg wurde die Schwelle von 20 Prozent zu keinem Meldestichtag überschritten.

12 Gegenparteiausfallrisiko (Art. 439 CRR)

Qualitative Angaben (Art. 439 Buchstaben a) bis d) CRR)

Die Sparkasse Sonneberg geht keine derivativen Finanzgeschäfte ein.

13 Operationelles Risiko (Art. 446 CRR)

Das operationelle Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die durch Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder aufgrund von externen Ereignissen, einschließlich Rechtsrisiken, eintreten. Diese Begriffsbestimmung schließt die aufsichtsrechtliche Definition gemäß der CRR ein.

Die Bestimmung der regulatorischen Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken basiert auf dem Basisindikatoransatz gemäß Art. 315 und 316 CRR.

14 Belastete und unbelastete Vermögenswerte (Art. 443 CRR)

Belastete Vermögenswerte sind grundsätzlich bilanzielle und außerbilanzielle Vermögensgegenstände, die bei besicherten Refinanzierungsgeschäften und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit eingesetzt werden und die somit nicht kurzfristig liquidierbar sind.

Die Belastung von Vermögenswerten bei der Sparkasse resultiert in erster Linie aus Weiterleitungsdarlehen und Wertpapierleihegeschäften.

Die Sparkasse hat mit allen Gegenparteien der Geschäfte, aus denen belastete Vermögenswerte resultieren, Besicherungsvereinbarungen abgeschlossen. Die als Sicherheiten hinterlegten Vermögenswerte stehen zweckgebunden spezifischen Verbindlichkeiten gegenüber. Die Höhe der als Sicherheiten genutzten Vermögenswerte richtet sich nach der Höhe der zu besichernden Verbindlichkeit, wobei die Sicherheiten einem festgelegten Bewertungsabschlag unterworfen sind.

Der Sicherheitennehmer erwirbt bei Sicherheitenübertragungen das unbedingte Sicherungseigentum. Die Wiederverwendung von Sicherheiten wird nicht ausgeschlossen. Bei Verpfändungen erwirbt der Sicherheitennehmer ein Pfandrecht und kann nicht frei über die verpfändeten Vermögenswerte verfügen. Sicherheiten können mit der Maßgabe einer bestimmten Zweckbestimmung hinterlegt werden. Die als Sicherheiten hinterlegten Vermögenswerte können in einem geregelten Verfahren ausgetauscht werden, das gilt auch bei Vorliegen einer Wiederverwendungsbefugnis.

Der Anteil der in den Vermögenswerten enthaltenen unbelasteten Vermögensgegenstände, die nach Auffassung der Sparkasse für eine Belastung nicht infrage kommen, beträgt 0,83 Prozent. Zum überwiegenden Teil handelt es sich dabei um Immobilien, technische Anlagen und sonstige Anlagegüter und sonstige Vermögenswerte.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Vermögenswerte und Sicherheiten sowie deren Belastung dar, angegeben als Medianwerte auf Basis der vierteljährlichen Meldungen zum Quartalsultimo. Da die Sparkasse keine der in Artikel 2 (2) der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2295 genannten Bedingungen erfüllt, wird nicht offengelegt, welcher Teil der belasteten und unbelasteten Vermögenswerte sowie der entgegengenommenen Sicherheiten als hoch liquide Aktiva (HQLA) bzw. äußerst hoch liquide Aktiva (EHQLA) einzustufen ist.

| Medianwerte 2020 TEUR | | Buchwert belasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen |
|--------------------------|---|---------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 010 | 030 | 040 | 050 | 060 | 080 | 090 | 100 |
| 010 | Vermögenswerte des meldenden Instituts | 56.448 | | | | 663.799 | | | |
| 030 | Eigenkapitalinstrumente | --- | | | | 50.217 | | | |
| 040 | Schuldverschreibungen | 25.348 | | 25.348 | | 172.075 | | 176.624 | |
| 050 | davon: gedeckte Schuldverschreibungen | --- | | --- | | 5.031 | | 5.111 | |
| 060 | davon: forderungsunterlegte Wertpapiere | --- | | --- | | --- | | --- | |
| 070 | davon: von Staaten begeben | 10.104 | | 10.104 | | 34.508 | | 35.305 | |
| 080 | davon: von Finanzunternehmen begeben | 15.204 | | 15.204 | | 131.466 | | 135.037 | |

| Medianwerte 2020 TEUR | | Buchwert belasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HOLA infrage kämen | Beizulegender Zeitwert belasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HOLA infrage kämen | Buchwert unbelasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HOLA infrage kämen | Beizulegender Zeitwert unbelasteter Vermögenswerte | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HOLA infrage kämen |
|--------------------------|---|---------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 010 | 030 | 040 | 050 | 060 | 080 | 090 | 100 |
| 090 | davon: von Nichtfinanzunternehmen begeben | --- | | --- | | 5.737 | | 5.742 | |
| 120 | Sonstige Vermögenswerte | 31.101 | | | | 435.541 | | | |

Tabelle: Belastete und unbelastete Vermögenswerte

| Medianwerte 2020 TEUR | | Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenom- mener Sicherheiten oder be- lasteter begebener eigener Schuldverschreibungen | davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHOLA oder HOLA infrage kämen | Unbelastet | |
|--------------------------|--|---|--|---|-----------------------|
| | | | | Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Si- cherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschrei- bungen | davon: EHOLA und HOLA |
| | | 010 | 030 | 040 | 050 |
| 130 | Vom meldenden Institut entgegen- genommene Sicherheiten | --- | | --- | |
| 140 | Jederzeit kündbare Darlehen | --- | | --- | |
| 150 | Eigenkapitalinstrumente | --- | | --- | |
| 160 | Schuldverschreibungen | --- | | --- | |
| 170 | davon: gedeckte Schuldverschrei- bungen | --- | | --- | |
| 180 | davon: forderungsunterlegte Wert- papiere | --- | | --- | |
| 190 | davon: von Staaten begeben | --- | | --- | |
| 200 | davon: von Finanzunternehmen be- geben | --- | | --- | |
| 210 | davon: von Nichtfinanz-unterneh- men begeben | --- | | --- | |
| 220 | Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen | --- | | --- | |
| 230 | Sonstige entgegengenommene Si- cherheiten | --- | | --- | |
| 240 | Begebene eigene Schuldverschrei- bungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forde- rungsunterlegten Wertpapieren | --- | | --- | |
| 241 | Eigene gedeckte Schuldverschrei- bungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forde- rungsunterlegte Wertpapiere | | | --- | |
| 250 | Summe der Vermögenswerte, ent- gegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldver- schreibungen | 56.448 | | | |

Tabelle: Entgegengenommene Sicherheiten

Die nachfolgende Übersicht enthält die mit belasteten Vermögenswerten und erhaltenen Sicherheiten verbundenen Verbindlichkeiten (Geschäfte der Passivseite), die die Quellen der Belastung darstellen.

| Medianwerte 2020 TEUR | | Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere | Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren |
|--------------------------|---|---|---|
| | | 010 | 030 |
| 010 | Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten | 25.254 | 23.610 |

Tabelle: Belastungsquellen

15 Vergütungspolitik (Art. 450 CRR)

Die Sparkasse Sonneberg ist im Sinne des § 1 Abs. 3c KWG nicht als bedeutendes Institut einzustufen. Ihre Bilanzsumme hat im Durchschnitt der jeweiligen Stichtage der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 3 Mrd. Euro nicht erreicht oder überschritten. Somit besteht für die Sparkasse Sonneberg gemäß § 16 (2) IVV keine Verpflichtung, Angaben zur Vergütungspolitik gemäß Artikel 450 CRR öffentlich zugänglich zu machen.

16 Verschuldung (Art. 451 CRR)

Die Verschuldung und die Verschuldungsquote werden gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62 ermittelt. Dabei wird die Möglichkeit der Nicht-Berücksichtigung von Treuhandkrediten nach Art. 429 (11) CRR¹ nicht genutzt.

Der Vorstand wird regelmäßig über die Höhe der Verschuldungsquote informiert. Die Verschuldungsquote ist derzeit aufsichtlich noch nicht begrenzt. Daher verzichtet die Sparkasse auf eine entsprechende Limitierung.

Die Verschuldungsquote ist der Quotient aus dem Kernkapital und der Gesamtrisikopositionsmessgröße. Sie belief sich zum 31. Dezember 2020 auf 9,77 Prozent (gemäß delegierter Verordnung (EU) 2015/62). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich somit ein Rückgang von 0,23 Prozentpunkten.

Maßgeblich für den Rückgang der Verschuldungsquote war ein überproportionaler Anstieg der Gesamtrisikoposition im Vergleich zum Kernkapital.

¹ Gemäß delegierter Verordnung 2015/62 zur Änderung der CRR entspricht dies Art. 429 (13) CRR

Die nachfolgenden Tabellen erläutern die Zusammensetzung der Verschuldungsquote. Alle Daten beziehen sich auf den Stichtag der Offenlegung.

| Zeile LRSum | | Anzusetzender Wert TEUR |
|------------------------|--|------------------------------------|
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 735.382 |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | k. A. |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt) | k. A. |
| 4 | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | k. A. |
| 5 | Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 3.067 |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d.h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 24.549 |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k. A. |
| EU-6b | (Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | k. A. |
| 7 | Sonstige Anpassungen | 13.647 |
| 8 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 776.645 |

Tabelle: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (LRSum)

| Zeile LRCom | | Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote TEUR |
|--|--|---|
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) | | |
| 1 | Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 733.726 |
| 2 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge) | (37) |
| 3 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 733.689 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | |
| 4 | Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | k. A. |
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | k. A. |
| EU-5a | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | k. A. |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | k. A. |
| 7 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | k. A. |
| 8 | (Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | k. A. |

| | | |
|---|---|-----------|
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | k. A. |
| 10 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | k. A. |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | k. A. |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 15.340 |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | k. A. |
| 14 | Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | k. A. |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 3.067 |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | k. A. |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearten SFT-Risikopositionen) | k. A. |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | 18.407 |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 125.295 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | (100.746) |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 24.549 |
| (bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | | |
| EU-19a | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis) | k. A. |
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | k. A. |
| Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße | | |
| 20 | Kernkapital | 75.865 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b) | 776.645 |
| Verschuldungsquote | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 9,77 |
| Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen | | |
| EU-23 | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Ja |
| EU-24 | Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens | k. A. |

Tabelle: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote (LRCom)



| Zeile LRSpl | | Risikopositionen für die CRR-Verschul- dungsquote TEUR |
|----------------|--|---|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 733.726 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | k. A. |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon: | 733.726 |
| EU-4 | Gedekte Schuldverschreibungen | 5.043 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 155.880 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 76 |
| EU-7 | Institute | 226.102 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 29.598 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 117.771 |
| EU-10 | Unternehmen | 122.823 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 5.831 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 70.601 |

Tabelle: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpl)